

# ***Der Peifekopp***

Zeitung der  
Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg



**Ausgabe Nr. 44 · November 2015**

## Anzeige



Sparkassen-Finanzgruppe  
Hessen-Thüringen

Entdecken Sie den Unterschied  
in Ihrer Sparkasse.

Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen –  
wir helfen Ihnen, sie zu gestalten.

Das Sparkassen-Finanzkonzept.

 Sparkasse  
Dillenburg  
Gut für die Region

**Der Unterschied beginnt beim Namen.** Deshalb entwickeln wir mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine ganz persönliche Rundum-Strategie für Ihre Finanzen. Gemeinsam mit Ihnen und abgestimmt auf Ihre Zukunftspläne. Mehr erfahren Sie in Ihrer Sparkasse und unter [sparkasse-dillenburg.de](http://sparkasse-dillenburg.de).

**Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

---

---

## Grußwort

---

---

### **Liebe Freunde des Fußballs, werte Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen!**



Das erste Drittel der neuen Fußballsaison 15/16 ist gelaufen. Es gab erfreulicherweise viele gute Schiedsrichterleistungen auch aus unserer Vereinigung!

Bedauerlicher Weise kam es auch zu einem Spielabbruch, da sich der Schiedsrichter zu Recht bedroht fühlte und gegen heftigen Protest der undisziplinierten Spieler das Spiel vorzeitig beendete. Fußballfreunde - das muss und sollte auf keinem Fußballplatz der Welt der Fall sein!

Wir leben in unserem Fußball mit Satzungen und Ordnungen - und an die sollte sich jeder halten, denn sonst macht es keinen Spaß, dem herrlichen Hobby „Fußball“ nachzugehen.

Werte Schiedsrichter! Der heimische Spielbetrieb in den Klassen „KOL bis C“ läuft bisher geschmeidig. Für Bauchschmerzen bei mir und den Klassenleitern sorgen jedoch die vielen, meist kurzfristigen, Absagen von Reservespielen. Da sollten sich einige Vereine und ihre verantwortlichen Vertreter dringend ernsthafte Gedanken machen, denn es schadet sportlich, finanziell und was das Ansehen angeht jedem nichtantretenden Verein.

Nun ein heißes Thema: Die „Akte Wendland“ war geschlossen, doch die Kollegen des KSA Dillenburg wollten ihren „Ex-Chef“ für über 10-jährige KSO-Tätigkeit verabschieden, wogegen gar nichts einzuwenden ist!

Doch der pressetechnische „Große Bahnhof“ war etlichen Schiedsrichterkameraden ein Dorn im Auge und der Verbandsschiedsrichterobmann des LV Hessen - Gerd Schugard - wurde mehrfach durch die neuen Medien informiert. Der VSO rüttelte darauf hin sehr intensiv am Wagen des neu zu besetzenden KSA Dillenburg und alle eingenommenen Plätze für die bevorstehende Wahl wurden dann durcheinander geworfen, sodass zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Grußwortes die Sitzplätze noch nicht neu verteilt wurden.

Liebe Fußballfreunde, nach einer kleinen Zeit der Besinnung sollten sich jetzt aber alle Beteiligte an einen Tisch setzen, konstruktiv die Sache aufarbeiten und eine Zielrichtung finden, damit am 29. Januar 2016 bei der Jahreshauptversammlung der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg ein starker KSA die Schiedsrichter aus dem alten Dillkreis in eine gute Zukunft lenken kann.

Die Wahl des neuen KFA Dillenburg steht am 18. März 2016 beim Kreisfuß-

---

---

## Grußwort / In eigener Sache

---

---

balltag in Eisemroth auf der Tagesordnung. Auch hier werden wir bemüht sein, ein funktionierendes Team zu finden. Daher sage ich an dieser Stelle allen ausscheidenden Mitarbeitern herzlichen Dank für viele geleistete ehrenamtliche Stunden zum Wohle des Fußballs.

Zum Schluss folgende Anmerkung: Die interessante Zeitung der Schiedsrichtervereinigung Dillenburg - „Der Peifekopp“ - bietet sich übrigens sehr gut als Plattform an, um verdiente Schiedsrichter zu verabschieden.

In diesem Sinne - allen eine gute Zeit! **Ihr Kreisfußballwart Martin Seidel**

**In eigener Sache:** Man schreibt das Jahr 2001. Auf der Trainer-Bank des DFB bleibt Rudi Völler nach der „Koks-Affäre“ um Christoph Daum weiter Teamchef der Nationalmannschaft. In der Bundesliga sichert sich Bayern München nach einem „Herzschlag-Finale“ hauchdünn vor dem „Drei-Minuten-Meister“ FC Schalke 04 seinen 17. von mittlerweile 25 Meistertiteln - und im heimischen Fußballkreis geht mit dem „Peifekopp“ die neue „Zeitung“ der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg an den Start. „Vor Euch liegt sie - die erste Ausgabe“, schreibt der damalige Schiri-Obmann Ralf Viktora in seinem Grußwort. „Viele Vorarbeiten“, so der „Ex-Chef“ der Dill-Schiedsrichter zurückblickend, seien „erforderlich“ gewesen. Schon „unter der Führung“ seines Vorgängers Burkhard Blicher habe man sich „bemüht, eine eigene Schiedsrichterzeitung herauszugeben“. Der ersten Ausgabe aus dem Juli 2001 - ganze 16 Seiten stark und mit gerade einmal vier (!) Anzeigen versehen - folgen in den darauffolgenden fast einhalb Jahrzehnten stolze 43 (!) weitere „Peifekopp“-Broschüren. Und manch eine Schiedsrichtervereinigung Hessens wäre froh, ein solch regelmäßig erscheinendes Magazin, das über 15 Jahre zugleich die Entwicklung und Geschichte des Schiedsrichterwesens an der Dill festhielt und dokumentierte, vorweisen zu können.

Die vorliegende 44. „Peifekopp“-Ausgabe freilich dürfte die letzte ihrer Art sein. Nachdem der Kreisschiedsrichterausschuss um Florian Kunz im Herbst 2015 bereits die personellen Weichen für die neue, 2016 beginnende Amtszeit gestellt und die für die nächsten vier Jahre zu besetzenden Posten allesamt besetzt hatte, meldeten sich nach der Verabschiedung von „Ex-KSO“ Rainer Wendland sowie der anschließenden Veröffentlichung eines Zeitungsberichts gleichermaßen Kreis- und Verbands-Funktionäre zu Wort. Anders als die „Peifekopp“-„Macher“, die im Grußwort dieser Ausgabe mit KFW Martin Seidel einen dieser kritischen Amtsträger zu Wort kommen und seine Sicht der Dinge darstellen lassen, zeigen sich manche Verantwortliche nach der Wendland-Verabschiedung wenig souverän und versuchen, die im KSA Dillenburg tätigen Ehrenamtlichen mit „Weisungen“ zu gängeln. Die Folge: Im Führungsgremium der heimischen Unparteiischen sinkt die Motivation auf den Nullpunkt - und wie es ab Januar 2016 personell im Kreisschiedsrichterausschuss weiter geht, steht in den Sternen. Als der KFA Dillenburg über die brisante Lage im Kreis-Schiri-Ausschuss informiert wird, heißt es dort von „fast höchster Stelle“ jedoch lediglich lapidar: „Wenn die einen gehen, folgen andere.“ Nun denn - sollen andere folgen... **Joachim Spahn**

---

---

## Inhaltsverzeichnis

---

---

Grußwort von Kreisfußballwart Martin Seidel:	Seite 3
In eigener Sache:	Seite 4
Inhaltsverzeichnis/Impressum:	Seite 5
Schiedsrichter-Geschichte und Schiedsrichter-Geschichten:	Seite 6
Termine:	Seite 7
Regelfragen:	Seite 8
Wilhelm Schmidt zum Ehrenmitglied ernannt:	Seite 10
Walter Kraus ist „Oldie-Schiedsrichter 2015“:	Seite 15
Dillkreis-Schiedsrichter verabschieden Rainer Wendland:	Seite 16
Porträt des Gruppenliga-Schiedsrichters Dominik Bräunche:	Seite 18
Nina Schmitt erhält den Kreisehrenamtspreis 2015:	Seite 20
Porträt des Gruppenliga-Schiedsrichters Sebastian Müller:	Seite 22
Auflösung der Regelfragen:	Seite 23
Porträt des Gruppenliga-Schiedsrichters Lukas Nöh:	Seite 24
Regionales Fußball-Turnier: Dill-Schiris guter Vierter	Seite 27
Der Kreisschiedsrichterausschuss im Überblick:	Seite 28
Steckbrief von Yannik Steiner (VfL Fellerdilln):	Seite 30

### ***Der Peifekopp* - Impressum**

„Der Peifekopp“ ist das Mitteilungsblatt der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg.

Herausgeber: Fußball-Förderverein des Dillkreises, Martin Seidel, Steingasse 8, 35768 Eisemroth.

Redaktion: Joachim Spahn, Ralf Viktora, Helmut Metz.

Die Zeitung erscheint dreimal jährlich - und zwar zum 1. Juli, 1. November und 1. März. Auflage: 500 Exemplare

„Der Peifekopp“ wird kostenlos an die Fußball-Vereine des Fußballkreises Dillenburg, Funktionäre, befreundete Schiedsrichter-Vereinigungen und interessierte Sportfreunde verteilt.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts/Redaktionsadresse: Joachim Spahn, Moselstraße 3, 35768 Siegbach-Eisemroth, Tel. 02778/6997743, Mobil 0157/57192290, E-Mail: joachim-spahn@t-online.de.

Druck: Druckerei Roth, Inh. F.-J. Kranz, Auf dem Überberg 1, 35764 Sinn-Fleisbach, Telefon 02772/52385, www.roth-druck.de

## Ein seltener Fund auf dem Trödelmarkt

Von Helmut Metz

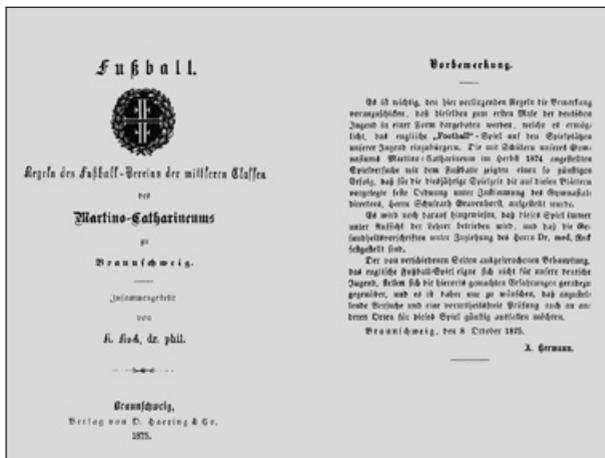
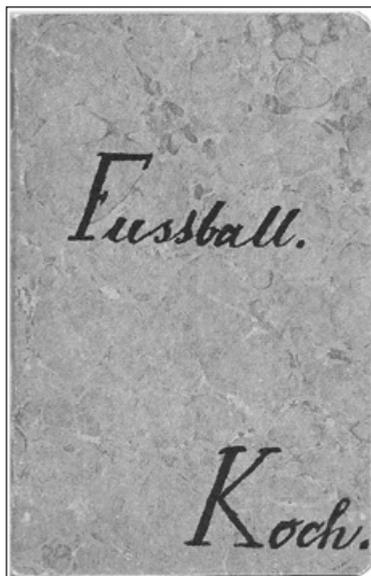
Beim Durchstöbern eines Kartons mit Fußballerautogrammen von alten, ehemaligen Stars, die zum Teil längst in Vergessenheit geraten sind, fiel mir ein braunes unscheinbares Hefthchen in die Hände.

Beim flüchtigen Hineinschauen entdeckte ich, dass es sich um ein Fußball-Regelheft aus dem Jahre 1875 handelte.

Ich erwarb dieses Hefthchen für ein paar Euro und nahm es später zu Hause näher in Augenschein.

Zu meiner Überraschung stellte ich fest, dass es sich bei meinem erworbenen Exemplar um eine Original-Ausgabe des ersten in Deutschland gedruckten Fußball-Regelhefts überhaupt handelte. Das Heft wurde 1875 von dem Braunschweiger Lehrer Dr. phil. Konrad Koch herausgegeben, dem für

diese Tat viele Jahre später in Braunschweig sogar ein Denkmal gesetzt wurde. Ihr könnt Euch vorstellen, welch eine Freude mir das Studium dieser interessanten historischen Ausgabe bereitete. Ich hoffe, dass ich im Rahmen unserer



„Peifekopp“-Geschichten noch einiges daraus verwerten kann.

Ich beabsichtige, das Hefthchen in einer der nächsten Schiedsrichter-Versammlungen den interessierten Kollegen einmal im Original zur Ansicht vorzustellen.

---

---

## Termine

---

---

**13. November 2015**, Freitag, 18.15 Uhr: Monatssitzung, Sportheim Hörbach

**30. November 2015**, Montag, 19 Uhr: Jung-Schiedsrichter-Sitzung, Stadion Herborn

**11. Dezember 2015**, Freitag, 18.15 Uhr: Monatssitzung, Sportheim Hörbach

**29. Januar 2016**, Freitag, 18.15 Uhr: Kreisschiedsrichtertag mit Neuwahlen, Sportheim Hörbach

**18. Februar 2016**, Donnerstag: Kreisjugendfußballtag.

**11. März 2016**, Freitag, 18.15 Uhr: Monatssitzung, Sportheim Hörbach

**18. März 2016**, Freitag: Kreisfußballtag, Bürgerhaus Eisemroth

**8. April 2016**, Freitag, 18.15 Uhr: Monatssitzung, Sportheim Hörbach

**13. Mai 2016**, Freitag, 18.15 Uhr: Monatssitzung, Sportheim Hörbach

**10. Juni 2016**, Freitag, 18.15 Uhr: Monatssitzung, Sportheim Hörbach

**29. Juli 2016**, Freitag, 18.15 Uhr: Monatssitzung, Sportheim Hörbach

**9. September 2016**, Freitag, 18.15 Uhr: Monatssitzung, Sportheim Hörbach

**14. Oktober 2016**, Freitag, 18.15 Uhr: Monatssitzung, Sportheim Hörbach

**11. November 2016**, Freitag, 18.15 Uhr: Monatssitzung, Sportheim Hörbach

**9. Dezember 2016**, Freitag, 18.15 Uhr: Monatssitzung, Sportheim Hörbach

Hinweis: Unentschuldigtes Fehlen bei Pflichtsitzungen wird laut Satzung bestraft.

### ***NUTZEN SIE UNSERE ÜBER 10-JÄHRIGE ERFAHRUNG***

- ▶ **Mietwagenfahrten**
- ▶ **Kranken- und Dialysefahrten**  
(Bestrahlung - Chemotherapie)  
Abrechnung über Krankenkasse
- ▶ **Flughafentransfer**
- ▶ **Kurierfahrten**



## ***HANS WERNER HERMANN***

***TRANSPORTE - KURIER - SERVICE***

Am Wiesenrain 4

Telefon: +49 (0) 27 73/37 44

E-Mail:

35708 Haiger-Seelbach

Fax: +49 (0) 27 73/7 25 69

info@hwh-transporte.de

**[www.hwh-transporte.de](http://www.hwh-transporte.de)**

---

---

## Regelfragen

---

---

**Frage 1:** Eine Abseitsanzeige des Assistenten wird durch den SR übersehen. Der bereits verwarnte Angreifer dringt dadurch mit dem Ball am Fuß in den gegnerischen Strafraum ein. Nun versucht er durch eine klare „Schwalbe“ einen Strafstoß zu schinden. Der SR unterbricht das Spiel wegen dieser Schwalbe und verweist den Spieler durch Zeigen der Gelb-Roten Karte des Feldes. Jetzt sieht er das Fahnenzeichen seines Assistenten. Wie entscheidet der SR?

**Frage 2:** Ein Spieler von Mannschaft A hält einen Gegenspieler im Mittelfeld kurz taktisch am Trikot fest, um einen aussichtsreichen Angriff zu unterbinden. Dieser Spieler kann sich aber losreißen und den Ball zu einem Mitspieler passen, welcher unmittelbar danach ein Tor erzielt. Wie entscheidet der SR?

**Frage 3:** Ein Abwehrspieler hängt sich mit beiden Händen an die Querlatte seines eigenen Tores, zieht sich nach oben und köpft den Ball weg. Dadurch verhindert er, dass der Ball ins Tor geht. Entscheidung des Schiedsrichters?

**Frage 4:** In einem Spiel verletzt sich bei einem Zweikampf ohne Foulspiel jeweils ein Spieler pro Mannschaft. Der SR unterbricht das Spiel, lässt beide Spieler auf dem Feld behandeln. Nach der Behandlung setzt er ohne Pfiff das Spiel mit einem SR-Ball fort. Hat der SR etwas vergessen/falsch gemacht?

**Antworten auf Seite 23!**



**Gut beraten  
Gut gekauft  
Immer zufrieden**

Pokale, Plaketten, Ehrenpreise.  
Für alle Sportarten lieferbar



Über 300 Pokale vorrätig.  
Eigene Gravurwerkstatt.

Freizeitbekleidung, auch in Übergrößen.  
Damen bis Größe 50, Herren bis Größe 64.  
Zwischengrößen 25-32.



---

# Sporthaus Förster

---

Hohe Straße 35 · 35745 Herborn-Seelbach  
Telefon 027 72-96050 · Telefax 027 72-96051



freu dich auf

**möbel**  **Polstermöbel**  
**waldschmidt** **Matratzen**  
**Küchen**  
*Kreativ und persönlich*

- Polstergarnituren
- Sitzmöbel
- Wasserbetten
- Matratzen
- Küchenstudio
- Gardinenstudio

35684 Dillenburg-Frohnhausen · Gewerbegebiet Langaar  
Tel. 02771 / 8380-0 - Fax 02771 / 8380-20  
[www.moebel-waldschmidt.de](http://www.moebel-waldschmidt.de) · [info@moebel-waldschmidt.de](mailto:info@moebel-waldschmidt.de)

---

---

## Neues von den Schiedsrichtern

---

---

**Horst Lommler für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt**

### **Wilhelm Schmidt zum Ehrenmitglied ernannt**

Von Joachim Spahn



*Für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der Schiedsrichtervereinigung Dillenburg wurde Wilhelm Schmidt (li.) zum Ehrenmitglied ernannt. Erster Gratulant war Kreis-Schiri-Obmann Florian Kunz (re.).*

Die letzte Pflichtenitzung der heimischen Unparteiischen in der Saison 2014/2015 war für den Dillenburger Kreisschiedsrichterausschuss ein willkommener Anlass, um drei verdiente Referees auszuzeichnen.

Sechs Jahrzehnte Mitglied der „schwarzen Zunft“ ist Horst Lommler. Der Hörbacher ist trotz seiner 79 Jahre immer noch als Schiri aktiv und unter anderem Ehrenmitglied der Schiedsrichtervereinigung Dillenburg. Horst Lommler pfeift für den SV Uckersdorf.

Die höchste Auszeichnung, die die heimischen Unparteiischen zu vergeben haben, wurde Wilhelm Schmidt zuteil. Der 75-jährige Schiri, dessen Heimatverein der TSV Rittershausen ist, ist seit fünf Jahrzehnten Mitglied der SR-Vereinigung Dillenburg und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Wilhelm Schmidt hatte sich am 1. Juli 1965 der „schwarzen Zunft“ angeschlossen.

Spiele bis zur Kreisoberliga leitet zurzeit Christopher Bastian (27). Der für den SV Gusternhain aktive Schiri wurde für zehnjährige Mitgliedschaft geehrt.

Kreisschiedsrichterobmann Florian Kunz und Lehrwart Sebastian Müller nutzten die Zusammenkunft im Sportheim des FC Hörbach, um dem Trio für seine langjährige Verbundenheit mit der „schwarzen Zunft“ zu danken.

---

---

## Neues von den Schiedsrichtern

---

---



Schiri-Obmann Florian Kunz zeichnete Horst Lommler (li. Bild, li.) für 60-jährige und Christopher Bastian (re. Bild, li.) für 10-jährige Mitgliedschaft in der Schiedsrichtervereinigung Dillenburg aus. (Fotos: Sebastian Müller)

Wilhelm Schmidt erhielt von den beiden KSA-Verantwortlichen ein eigens angefertigtes Schiedsrichter-Trikot, Horst Lommler konnte einen schmucken Ehrenteller entgegennehmen.

# KARL MÖLLER GMBH

## - BAUSTOFFHANDEL -

Auf dem Bühl 9  
35753 Greifenstein-Arborn

Gewerbestr. 2  
56477 Rennerod

Telefon: 06477 - 91 14 0

Telefon: 02664 - 99 73 73

**Preiswert - Kompetent - Zuverlässig**



---

---

## Anzeige

---

---

# stabu showtechnik

Verkauf und Verleih  
von Veranstaltungstechnik,  
Licht, Ton, Steuerungstechnik, Deko, Deko-Light,  
Outdoor, Gebäude, Weg und Pool Beleuchtung,

Veranstaltungen aller Art!!!

dillstrasse 7  
35708 haiger-sechshelden

phone: 02771-81 44 16

fax: 02771-81 44 17

mobile: 0170-53 30 498

mail: [service@stabu-showtechnik.de](mailto:service@stabu-showtechnik.de)

web: [www.stabu-showtechnik.de](http://www.stabu-showtechnik.de)

Schaum-kanone  
Laser-Shows  
Video-Projektion  
Miet-Anlagen  
Pyro-Technik  
Feuerwerke  
objekt-Beleuchtung  
Werbe-Projektoren  
Outdoor Beleuchtung  
Messebau  
Live -Act's  
Live-Bands  
Veranstalt.-Bühnen  
Discjockey's  
Kinder-Disco  
Install.-Beratung  
Unterstützung bei  
der Planung von  
Veranstaltungen  
und Marketing



# **Rometsch** *Malerbetrieb*

- **Malerarbeiten aller Art**
- **Fassadensanierung**
- **Vollwärmeschutz**
- **Fußbodenverlegung**

**Jens Rometsch**  
Malermeister

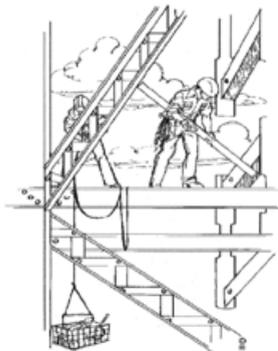
Kaiserstraße 10  
35745 Herborn

Fon 02772 / 3819  
Fax 02772 / 2531  
Mob 0177 / 4913540



Anzeige

INDUSTRIEMONTAGE  
METALLVERARBEITUNG  
**HOFHEINZ**  
PERSONALLEASING



**Achim Hofheinz**  
Goldbachstr. 17  
35708 Haiger

Telefon 02771-34975  
Fax 02771-34932  
Mobil 0171-5349454

[www.hofheinz-montage.de](http://www.hofheinz-montage.de) · [ah@hofheinz-montage.de](mailto:ah@hofheinz-montage.de)

14 - Der Peifekopp - 14

---

---

## Neues von den Schiedsrichtern

---

---

**„Mir tut die Bewegung einfach gut“**

### **Walter Kraus ist „Oldie-Schiedsrichter 2015“**

Von Joachim Spahn



*„Großer Bahnhof“ für Walter Kraus: Kreis-Lehrwart Sebastian Müller (li.) sowie seine KSA-Kollegen Jörg Menk (rechts) und Dagmar Jung kürten den 63-jährigen Unparteiischen zum „Oldie-Schiedsrichter 2015“*

*(Foto: Spahn)*

„Ohne Schiris wäre der Amateurfußball nichts!“ Diese Botschaft war vom „Tag des Schiedsrichters“ ausgegangen, den das Führungsgremium der heimischen Unparteiischen im Frühjahr 2015 auf der Anlage des TSV Steinbach durchgeführt hatte. Jetzt holte der Kreisschiedsrichterausschuss eine Auszeichnung nach, die man anlässlich des damaligen Aktionstags hatte durchführen wollen. Die erste Pflichtsitzung der Dill-Schiris in der Spielzeit 2015/2016 war für den KSA Dillenburg ein willkommener Anlass, um mit Walter Kraus den „Oldie-Schiedsrichter des Jahres 2015“ zu ehren. Unter dem Beifall von rund 80 Referees konnte der für den BSC Sinn pfeifende Unparteiische einen Pokal entgegennehmen.

Der 63-Jährige hatte sich 2002 der Schiedsrichtervereinigung angeschlossen und hat seitdem genau 511 Spiele geleitet. Walter Kraus hatte die Pfeife zwischenzeitlich schon an den Nagel gehängt und war in die Riege der „Passiven“ eingerückt. „Dann aber habe ich gemerkt, dass mir etwas fehlt“, erläuterte der „Oldie-Schiri 2015“ - und schlüpfte seitdem wieder regelmäßig als aktiver Referee in die „schwarze Kluft“. „Mir tut die Bewegung einfach gut“, so Kraus.

Walter Kraus pfeift Begegnungen bis zur A-Liga und engagiert sich zudem im Rahmen des Patenmodells, bei dem frisch ausgebildete Jung-Schiris von erfahrenen Spielleitern betreut werden.

---

---

## Neues von den Schiedsrichtern

---

---

**Dillkreis-Schiedsrichter verabschieden Rainer Wendland**

### Langjähriges Wirken gebührend gewürdigt



*„Eine Herzensangelegenheit“ war für den Kreisschiedsrichterausschuss die standesgemäße Verabschiedung seines ehemaligen Schiri-Obmanns Rainer Wendland (Mitte). Die Ehrung nahmen der amtierende „Schiri-Chef“ Florian Kunz (li.) und Kreis-Lehrwart Sebastian Müller (rechts) vor.*

*(Foto: Rolf Weichbold)*

„Dir gebührt der uneingeschränkte Dank unserer Vereinigung.“ So verabschiedete der Kreisschiedsrichterausschuss (KSA) im Sportheim des FC Hörbach seinen „Ex-Schiri-Obmann“ Rainer Wendland. Der Nister-Möhrendorfer Funktionär war im Herbst vergangenen Jahres vom Hessischen Fußball-Verband des Amtes enthoben und aus dem HFV ausgeschlossen worden.

Mit einer wertvollen Schiefertafel und einem Reise-Gutschein, den der einstige Schiedsrichter-Chef gemeinsam mit seiner Frau Ute einlösen will, würdigte der KSA das über zehnjährige Wirken Wendlands an der Spitze der Dillkreis-Referees. „Diese Ehrung ist dem KSA Dillenburg eine Herzensangelegenheit“, zeigte der amtierende Kreis-Schiri-Obmann Florian Kunz auf. Der Beilsteiner an die Adresse seines Vorgängers: „Vor Deinem Ausscheiden hast Du durch höchstes Engagement - mit Herzblut und immer für die Sache kämpfend - die Zügel der Kreisschiedsrichtervereinigung Dillenburg in den Händen gehalten.“ Etliche Arbeitsstunden habe Rainer Wendland während seines über zehnjährigen Wirkens als KSO „für das Wohl und die Fortentwicklung“ der Vereinigung investiert. Kunz' Zusage: „So lange dieser Vorstand im Amt ist, bist du jederzeit ein gern gesehener Gast bei uns.“

Nachdem die rund 50 erschienenen Unparteiischen dem Nister-Möhrendorfer lang anhaltenden Beifall gezollt hatten, bedankte sich Wendland in einer kleinen Rede und verwies auf seine derzeitige Aufgabe als Vorsitzender der SG HWW Niederroßbach/Emmerichenhain und seine wieder aufgenommene Schiri-Tätigkeit im Kreis Westerwald/Sieg.

---

---

## Anzeige

---

---



# EAM

**ENERGIEPARTNER DER REGION**

Besuchen Sie uns auf

**[www.EAM.de](http://www.EAM.de)**



**ENERGIE AUS DER MITTE**

---

---

## Neues von den Schiedsrichtern

---

---

**Schiri-Talent Dominik Bräunche im zweiten Gruppenliga-Jahr:**

**„Spaß haben und weiter dazu lernen!“**

Von Joachim Spahn



*Der Bickener Dominik Bräunche (Mitte) ist im zweiten Jahr in der Fußball-Gruppenliga aktiv. Ihm assistieren hier Christopher Bastian (li.) und David Simon Bräuer.*

35 Unparteiische umfasst das Aufgebot der Referees, die in der höchsten Spielklasse der Region Gießen/Marburg aktiv sein dürfen. Das jüngste Mitglied dieser Riege stellt der Fußballkreis Dillenburg: Der Bickener Dominik Bräunche (16) pfeift im zweiten Jahr in Folge in der Fußball-Gruppenliga.

2014 hatte der heimische Schiedsrichterausschuss den Schüler des Herborner Johanneum-Gymnasiums als „Aufsteiger“ aus der Kreisoberliga nominiert, nachdem er durch ansprechende Leistungen, Engagement und Zuverlässigkeit auf sich aufmerksam gemacht hatte. Eine gute Wahl, wie sich zeigte.

Nach schwerem Einstieg zeigte das Form- und Leistungsbarometer des für den TSV Bicken pfeifenden Talents deutlich nach oben - und Dominik Bräunche konnte in seiner ersten Gruppenliga-Saison jede Menge wertvoller Erkenntnisse gewinnen: „Das Spiel dort ist meist etwas intensiver und zweikampfbetonter.“ Da sich Bräunche im Kreis der mittelhessischen Top-Schiedsrichter trotz erhöhter Anforderungen behaupten konnte, fällt sein Rückblick auf die

---

---

## Neues von den Schiedsrichtern

---

---

vergangenen 12 Monate naturgemäß „durchweg positiv“ aus. „Ich habe viel gelernt und mitgenommen“, berichtet der 16-Jährige.

Besonders gefallen hat ihm, dass man auf höherer Ebene „im Team“ - und zwar sowohl als Schiedsrichter als auch als Assistent - aktiv ist. „Wir haben viel Spaß gehabt.“

Bereits als 13-Jähriger hatte sich der Bickener „der schwarzen Zunft“ angeschlossen - und schnell hatten die Verantwortlichen des Dillenburg Kreis-schiedsrichterausschusses erkannt: Da wächst ein Talent heran!

„Fit und auch von den Regeln auf dem neuesten Stand zu sein“, führt der erfolgreiche Schiri selbst als maßgeblichen Teil seines „Erfolgsrezeptes“ an. Wer es als Referee zu etwas bringen wolle, müsse zudem Mut, eine starke Persönlichkeit, Entscheidungsfreude und die Fähigkeit mitbringen, sich dem Charakter eines Spiels anzupassen. Talent hin, Begabung her: Dominik Bräunche, der in seiner Freizeit nicht nur pfeift, sondern auch gern joggt und Fahrrad fährt, weiß, dass der Weg nach oben für einen Schiedsrichter hart und steinig sein kann. Und dass manchmal schon eine verpatzte Spielleitung im schlimmsten Fall sogar den „Abstieg“ mit sich bringt.

Klar formulierte Ziele nennt der junge Bickener daher für die neue Meisterschaftsrunde nicht - und formuliert seine Saisonvorgabe erst einmal zurückhaltend: „Ich hoffe auf gute und interessante Spiele, möchte weiter dazu lernen und einfach meine bestmögliche Leistung zeigen.“



*Auch als Assistent steht Dominik Bräunche (3.v.l.), hier gemeinsam mit seinen Kollegen David Simon Bräuer (li.) und Daniel Klingelhöfer (2.v.l.), seinen Mann.*

---

---

## Neues von den Schiedsrichtern

---

---

### Hohe Auszeichnung für 34-jährige Schiedsrichterin:

## Nina Schmitt erhält den Ehrenamtspreis 2015

Von Joachim Spahn

Der traditionelle DFB-Ehrenamtspreis geht auch in diesem Jahr ins Dietzhöhlztal: Nachdem der Kreisfußballausschuss 2013 und 2014 Sebastian Dietrich und Franziska Becker (beide SV Eibelshausen) für ihre freiwillige, unentgeltliche Tätigkeit besonders ausgezeichnet hatte, soll 2015 Nina Fabienne Schmitt (34/TSV 1920 Rittershausen/rechts im Bild) „für herausragende ehrenamtliche Leistungen“ geehrt werden.



„Nina Schmitt ist eine Ehrenamtlerin, die jeder gerne in seinen Reihen hätte“, kommentierte Martin Seidel,

„Chef“ der Dillkreis-Kicker (obenstehendes Bild, links), die Entscheidung des Fußballausschusses, der 34-Jährigen den 19. DFB-Ehrenamtspreis auf Kreisebene zukommen zu lassen.

Insgesamt acht Vorschläge hatten die heimischen Vereine Seidel, der auch als Ehrenamtsbeauftragter im Landstrich an der Dill tätig ist, bis Ende September zukommen lassen. Dass sich das vom Eisemrother Funktionär geführte Gremium schließlich für Nina Schmitt entschied, die seit zehn Jahren ehrenamtlich für ihren Heimatverein tätig ist, hatte gute Gründe.

Im Frühjahr dieses Jahres habe die Mutter zweier Kinder, die seit 2001 auch als Schiedsrichterin tätig ist, „ihre Prüfung zur ersten HFV-Vereinsmanagerin“ abgelegt, so der Kreisfußballwart erläuternd.

Im geschäftsführenden Vorstand der SG Dietzhöhlztal ist Nina Schmitt zuständig für die Mitgliederverwaltung, Meldungen an Verbände, den Kreis und die Kommune, die Bearbeitungen der Pässe und die Organisation des Spielbetriebs bei Senioren und Junioren. Martin Seidel begeistert: „Sie vereinbart auf tolle Art und Weise Familie, Kinder und die Fußball-Organisation im Ehrenamt.“

Bevor Nina Schmitt in diesem Jahr in den geschäftsführenden Vorstand gewählt wurde, fungierte sie zunächst als „Vize-Chefin“ der Fußballabteilung,

---

---

## Neues von den Schiedsrichtern

---

---

bevor sie anschließend deren Leitung übernahm. Darüber hinaus hatte sie lange Zeit als aktive Spielerin für die Damen der SG Dietzhölztal die Kick-Stiefel geschnürt.

Neben der DFB-Ehrenamtssiegerin will der Kreisfußballausschuss 2015 Günter Boller (VfL Fellerdilln), Uwe Schäfer (BSC Sinn), Björn Klingelhöfer (SV Eibelshausen) und Ingo Bauer (TSV Ballersbach) für den Einsatz ehren, den sie in der Vergangenheit freiwillig und unentgeltlich zugunsten ihrer Heimatvereine gezeigt haben. Die Übergabe der Auszeichnungen soll am 5. Dezember, dem „Internationalen Tag des Ehrenamts“, erfolgen.

Der DFB-Ehrenamtspreis wird seit 1997 im ehemaligen Dillkreis vergeben. Anders als in der Vergangenheit des Öfteren praktiziert, hatte die DFB-Ehrenamtsaktion 2015 kein Schwerpunktthema gehabt. **Foto: Sebastian Fink**



- ❖ **Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung**
- ❖ **Grillspezialitäten**
- ❖ **Reichhaltiges Frühstücksangebot**
- ❖ **Kalte und warme Platten**
- ❖ **Käse- und Salatsortiment**

**Inh. Hans Jürgen Schnirch**  
**Hauptstraße 19 · Filiale: REWE-Markt, Auf der Langaar**  
**35684 Dillenburg-Frohnhausen**  
**Tel. (0 27 71) 3 19 17 - Fax (0 27 71) 8 14 01 08**

---

---

## Neues von den Schiedsrichtern

---

---

**Sebastian Müller (34) pfeift seit elf Jahren in der Gruppenliga**

### Auch mal „eine verkorkste Spielleitung zugeben“

Von Joachim Spahn

„Ruhe, Gelassenheit und Regelkenntnis.“ Diese Eigenschaften zeichnen einen guten Schiedsrichter aus, meint Sebastian Müller (nebenstehendes Bild, links). Der Herborner weiß, wovon er spricht: Stolz elf Jahre lang ist er mittlerweile als Unparteiischer auf den Plätzen der Fußball-Gruppenligisten unterwegs. 1995 hatte sich der für den SSC Burg pfeifende Polizeibeamte der „schwarzen Zunft“ angeschlossen. In diesem Jahr ist der verheiratete Vater eines Sohnes seit exakt zwei Jahrzehnten Schiri. Ein Zeitraum, in dem sich Müller viele Erfahrungen und auch eine Portion Abgeklärtheit angeeignet hat. „Man bricht sich keinen ab, wenn man mal sagt, dass man heute einen schlechten Tag hatte“, erklärt er.



Müller, der in seiner Freizeit nicht nur pfeift, sondern auch gerne wandert, Ski fährt oder auf dem Mountainbike unterwegs ist, versucht seine Ausgeglichenheit und Ruhe auch den jungen Nachwuchsreferees mit auf den Weg zu geben, die er alljährlich ausbildet: Seit 2012 ist er verantwortlicher Lehrwart im Dillenburger Kreisschiedsrichterausschuss.

Gelassenheit hat der 34-Jährige auch an den Tag gelegt, als es galt, sich auf die Herausforderungen der neuen Saison vorzubereiten: „Ich habe die Sommerpause als solche genutzt, mich einmal nicht mit Fußball beschäftigt und bin viel mit dem Mountainbike unterwegs gewesen.“

Innere Ruhe und Ausgeglichenheit legt der Herborner Schwarzkittel auch an den Tag, weil die vergangene Saison für ihn gut gelaufen ist. Müller rück-

---

---

## Neues von den Schiedsrichtern

---

---

blickend: „Bis auf zwei Spiele war ich mit meiner Leistung und der meiner Assistenten sehr zufrieden.“

Da sich die Menge der von ihm gezeigten Roten Karten in der seit wenigen Wochen laufenden, neuen Meisterschaftsrunde nicht mehr reduzieren lässt (O-Ton des Kreis-Lehrwirts: „Da stand bei mir die Null.“), hat er sich für die Saison 2015/2016 ein ganz spezielles Ziele gesteckt: „Weniger Gelbe Karten zu zeigen und die Spieler durch meine Persönlichkeit zur Einhaltung der Regeln zu bewegen.“

Aus Sicht des Polizeibeamten sind übrigens nicht nur Partien der Gruppenliga für einen Unparteiischen eine besondere Herausforderung. „Auch Kreisoberliga-Spiele haben ihren Reiz“, sagt Müller. Ein spezielles Schiedsrichter-Vorbild hat der 34-Jährige, seitdem er sich das Trikot des Spielleiters überstreift, nicht. Es gebe, so sagt der Lehrwart, „viele gute Schiedsrichter“, von denen man sich für die eigene Tätigkeit „etwas abschauen“ könne. Und die falle einem Schiri naturgemäß einfacher, wenn man nicht - wie viele Schiris an der Basis - als Einzelkämpfer, sondern „wie in der Gruppenliga im Gespann unterwegs“ sei: „Das macht mehr Spaß und erleichtert dem Schiedsrichter die Arbeit auf dem Platz.“

Apropos Ruhe und Gelassenheit: Liege ein Unparteiischer trotz aller Bemühungen, Spiel entscheidende Fehlentscheidungen zu vermeiden, dennoch einmal komplett daneben, „hilft es nur, zu sprechen“, meint Müller. „Und zwar innerhalb des Gespanns, mit dem Schiedsrichterbetreuer oder auch mit Spielern und Trainern vor Ort“. Eine solch „völlig verkorkste Spielleitung“ sei ihm „zum Glück aber schon länger erspart geblieben“. **Foto: Jürgen Reichel**

---

---

## Auflösung der Regelfragen

---

---

**Antwort auf Frage 1:** Indirekter Freistoß wegen Abseits. Die Gelb-Rote Karte wird nicht zurückgenommen.

**Antwort auf Frage 2:** Tor, Anstoß, keine Verwarnung.

**Antwort auf Frage 3:** Indirekter Freistoß auf der Torraumlinie, Verwarnung.

**Antwort auf Frage 4:** Der Pfiff ist in diesem Fall notwendig. Beide Spieler müssen auch das Feld verlassen.

---

---

## Neues von den Schiedsrichtern

---

---

**Lukas Nöh (26) ist im fünften Jahr Gruppenliga-Schiedsrichter**

### „Möglichst ohne grobe Fehler pfeifen“

Von Joachim Spahn

„Kritik annehmen und aushalten zu können“ - diese Fähigkeit muss ein guter Schiedsrichter haben, sagt Lukas Nöh. Jetzt ist der für den SSV Medenbach pfeifende Unparteiische bereits im fünften Jahr als Gruppenliga-Schiri aktiv.

2005 hatte sich Lukas Nöh, der nicht nur mit der Pfeife, sondern auch mit dem Squash-Schläger sportlich aktiv ist, der „schwarzen Zunft“ angeschlossen - und sich den Spaß am Pfeifen auch davon nicht verderben lassen, dass er den Sprung in den Kreis der Verbandsliga-Schiris vor zwei Jahren nur knapp verpasst hatte. Sein persönlicher Rückblick auf die vergangene Spielzeit fällt daher auch positiv aus: „Es waren einige schöne und interessante Spiele dabei, bei denen es Spaß gemacht hat, sie im Team zu leiten - und zwar sowohl an der Linie als auch als Schiedsrichter.“

Wer es als Schiri zu etwas bringen wolle, müsse - so die Erfahrung des 26-jährigen



Unparteiischen - neben dem Umgang mit Kritik auch die Bereitschaft mitbringen, „sich verbessern zu wollen“ und über die Fähigkeit verfügen, „Menschen einschätzen zu können“. Laufe eine Spielleitung mal nicht wie gewünscht, sei es angebracht, über Entscheidungen und Geschehnisse „mit den Assi-

---

---

## Neues von den Schiedsrichtern

---

---



*Seit mehreren Jahren ist Lukas Nöh (Mitte) als Mitglied des „Erweiterten Lehrstabs“ aktiv. Das Bild zeigt ihn gemeinsam mit Lehrwart Sebastian Müller (links) und dessen Vorgänger Roland Horschütz beim Schiedsrichter-Neulingslehrgang 2015 im AWO-Mehrgenerationenhaus Herborn.*

stenten zu diskutieren“ und Versäumtes anschließend besser machen zu wollen. Da Schiris ihre Entscheidungen oftmals in Bruchteilen von Sekunden fällen müssen, ist vieles aber auch nicht mehr zu ändern. Wer den Spaß an der Schiedsrichterei nicht verlieren wolle, müsse daher - so Nöhs Erkenntnis - auch über die Fähigkeit verfügen, „manches einfach zu vergessen“. Ganz nach dem Motto „Was hilft mir ein umstrittener Pfiff von gestern?“.

Während viele der rund 140 aktiven Unparteiischen aus dem Landstrich an der Dill in den unteren Klassen zwangsläufig als „Einzelkämpfer“ unterwegs sind, darf Nöh den Großteil seiner Spiele im Gespann leiten - und weiß das auch entsprechend zu schätzen. „In der Gruppenliga pfeift es sich leichter, da der Schiri hier nicht auf Abseits oder Seitenaus achten muss. Zudem macht es mehr Spaß, den Aufgaben im Team nachzugehen, als den Sonntagnachmittag alleine zu verbringen.“

Während sich die Fußballer aus dem Landstrich an der Dill derzeit fleißig auf die Spiele der neuen Saison vorbereiten und ihre sportliche Ziele zu verwirklichen versuchen, hat sich natürlich auch eines von drei Aushängeschildern der Schiedsrichtervereinigung Dillenburg für die Spielzeit 2015/2016 bestimmte Ziele gesteckt.

Nöhs Ausblick auf die bevorstehenden Herausforderungen: „Ich möchte meine Spiele möglichst ohne grobe Fehler pfeifen und mich nicht anstecken lassen, wenn es mal hektisch wird.“ **Fotos: Jürgen Reichel (1)/Joachim Spahn (2)**

# Anzeige



So wie ein guter Keeper einer  
Mannschaft Sicherheit verleiht, steht SIBRE für Sicherheit,  
wenn es um das Abbremsen von Maschinenteilen in Ihren  
Anlagen und Maschinen geht.

Welcome to the world of  
Advanced Brake Technology



Siegerland Bremsen

SIBRE Siegerland Bremsen GmbH  
Auf der Stücke 1 - 5  
35708 Haiger - Rodenbach

info @ sibre.de | www.sibre.de

## 26 - Der Peifekopp - 26

---

---

## Neues von den Schiedsrichtern

---

---

**Gastgeber Biedenkopf verteidigt Titel**

### **Regional-Turnier: Dill-Schiris guter Vierter**



*Mit einem guten vierten Platz im Gepäck kehrten die Fußballer der SR-Vereinigung Dillenburg vom Turnier in Frohnhausen nach Hause zurück.*

Dass sie nicht nur prima pfeifen, sondern auch ordentlich kicken können - das stellten die Unparteiischen der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg beim Schiri-Regional-Turnier im Nachbarkreis Biedenkopf unter Beweis.

Sechs Teams hatten auf dem Rasenplatz der Spielvereinigung Frohnhausen den Wettstreit um den „Bezirkstitel“ aufgenommen; in zwei Dreiergruppen kickten die Referees ums Weiterkommen. Die von Roland Schmidt betreuten Dillkreis-Schiris bezwangen Frankenberg zunächst mit 4:2 und trennten sich dann von den Hausherrn mit einem 1:1. Aufgrund des besseren Torverhältnisses qualifizierten sich die heimischen Unparteiischen mit 4 Zählern und 5:3 Toren als Gruppensieger gemeinsam mit Biedenkopf (4/3:2) für das Halbfinale. In der Runde der letzten Vier unterlag die Schmidt-Truppe der Vertretung aus Gießen knapp mit 0:1. Im zweiten Halbfinale setzten sich die Gastgeber mit 7:5 nach 11-m-Schießen gegen Wetzlar durch. Im „kleinen Finale“ stand es zwischen Dillenburg und Wetzlar nach regulärer Spielzeit 2:2. Im 11-m-Schießen zogen die Dill-Schiedsrichter mit 3:4 den Kürzeren, so dass die Referees aus dem Landstrich an der Dill letztlich guter Turnier-Vierter wurden.

Alter und neuer „Bezirksmeister“ sind die Unparteiischen aus Biedenkopf: Sie bezwangen im Endspiel die Vertretung aus Gießen knapp mit 1:0.

---

---

## Der KSA Dillenburg im Überblick

---

---

**Kreisschiedsrichterobmann:** Florian Kunz, Haierner Straße 16, 35753 Greifenstein-Beilstein, Handy (0176) 22132584. E-Mail-Adresse: florku@web.de. Zuständigkeitsbereiche: Verwaltungsangelegenheiten - Ansprechpartner für Schiedsrichter, Vereine, Region, Hessischer Fußball-Verband - Ansetzer Herren Kreisoberliga, A-Liga, Kreispokal-Wettbewerbe - Mitglied im Kreisfußballausschuss - Einpflegen von Anwesenheitslisten bei Pflichtsitzungen - Ehrungen - Organisatorisches

**Stellvertretender Kreisschiedsrichterobmann:** Rolf Weichbold, Biedenkopfer Straße 34, 35713 Eschenburg-Simmersbach, Tel. (02774) 3888, Handy (0157) 31355591. E-Mail rolf.weichbold@t-online.de. Zuständigkeitsbereiche: Vertreter des Kreisschiedsrichterobmanns - Ansetzer A- und B-Junioren (Gruppenliga und Kreis) - Ansetzer Frauen und Mädchen (Gruppenliga, Oberliga, Region und Kreis) - Einpflegen und Ansetzen von Freundschaftsspielen aller Mannschaften im Kreis

**Kreis-Lehrwart:** Sebastian Müller, Döringweg 10, 35745 Herborn. Tel. privat: (02772) 574375. Tel. mobil: (0170) 2884891. E-Mail: sebastian.mueller1981@gmx.de. Zuständigkeitsbereiche: Lehrarbeit - Aus, Fort- und Weiterbildung - Betreuung Förderkader-Schiedsrichter - Gastreferent in Schiedsrichter-Gruppen - Ansetzer Herren, SRA-Gruppenliga - Ansetzer A-, B- und C-Junioren: SRA-Hessenliga

**Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (BfÖ):** Joachim Spahn, Am Hintersand 5, 35745 Herborn. Tel. dienstlich: (02772) 959616. Tel. mobil: (0157) 57192290. E-Mail: joachim-spahn@t-online.de. Zuständigkeitsbereiche: Öffentlichkeitsarbeit - Pflege Schiedsrichter-Homepage - Leitender Redakteur „Peifekopp“ - Ansprechpartner für die Schiedsrichter-Beauftragten - Patenmodell

**Beisitzerin:** Dagmar Jung, Haigerweg 9, 35684 Dillenburg-Frohnhausen. Tel. privat: (02771) 36170. Tel. (0174) 7939609. E-Mail: dagmar-frohnhausen@gmx.de

**Zuständigkeitsbereiche:** Ansetzungen C- und D-Junioren (Gruppenliga und Kreis) - Anwesenheitsliste SR-Sitzungen - Archivierung der Listen

Beisitzer: Thomas Möller, Zur Bollerbrücke 15, 35753 Greifenstein-Arborn, Tel. (06477) 911144, Handy (0160) 7270416. E-Mail-Adresse: thomas.moeller@arborn.de. Zuständigkeitsbereiche: Unterstützung Lehrarbeit - Koordination Jung-Schiedsrichter-Fortbildungen - Futsal-Beauftragter und Futsal-Ausbilder - Ansprechpartner Förderkader

**Beisitzer:** Jörg Menk, Alter Bahnhofweg 10a, 35745 Schönbach. Tel. privat: (02777) 6818. Tel. mobil: (0170) 5659555. Tel. dienstlich: (02771) 908248. E-

---

---

## Der KSA Dillenburg im Überblick

---

---

Mail: menk-schoenbach@t-online.de. Zuständigkeitsbereiche: Ansetzer Herren Kreisliga B - Reserven Kreisliga A und Reserven Kreisliga B - Kassierer und Kassenverwalter - Auswertung Beobachtungen - Unterstützung Ansetzung Kreisoberliga und Koordination - Beobachtungen Kreisoberliga-Schiedsrichter mit Region

**Erweiterter Lehrstab:** Anke Gottfried, Buchenforststraße 5a, 35686 Dillenburg-Donsbach, Tel. (02771) 850554, Handy (0177) 3699637. E-Mail-Adresse: ankegottfried@t-online.de. Zuständigkeitsbereiche: Ansprechpartnerin Jung-Schiedsrichter - Referate bei Jung-Schiri-Sitzungen

**Erweiterter Lehrstab:** Lukas Nöh, Auf der Grub 15, 35767 Breitscheid-Medenbach, Tel. (02777) 1542, Handy (0151) 10733970. E-Mail-Adresse: lukas.noeh@t-online.de. Zuständigkeitsbereiche: Ansprechpartner Jung-Schiedsrichter - Referate bei Jung-Schiri-Sitzungen

Schiedsrichter-Fußball-Mannschaft: Roland Schmidt, 35687 Dillenburg-Niedersched, Tel. (02771) 8489160. Handy (0151) 52403929. E-Mail roland\_15\_schmidt@yahoo.de

**Schiedsrichter-Fußball-Mannschaft:** Manfred Hees, 35745 Herborn-Seelbach, Tel. (02772) 4768501, Handy (0152) 53557533, E-Mail m.hees52@gmx.de

# Burger Hof

Eigentümer Familie Haupt

**Moderne Fremdenzimmer**  
**Gut bürgerliche Küche · Großer Parkplatz**  
**Garagen**

**35745 Herborn-Burg · Burger Hauptstraße 16**  
**Telefon (02772) 2382**

---

---

## Steckbrief

---

---

### Yannik Steiner (VfL Fellerdilln)

**Einsatz als SR zurzeit:**

„Anfängerzeugs“

**Größe/Gewicht:**

1,81 Meter/85 Kilogramm

**Geboren am:**

12. Juli 1990

**Schiedsrichter für:**

VfL Fellerdilln

**Schiedsrichter seit:**

2015

**Beruf:**

Beamter

**Familienstand:**

ledig

**Hobbys:**

Fußball / Reisen / Essen

**Sportliche Ziele:**

Endlich wieder verletzungsfrei selbst dem Ball hinterherjagen und den Titel beim nächsten „Schiri-Cup“ holen

**Lieblingsinterpret/**

**Lieblingsmusik:**

Verschiedenes - situationsbedingt

**Lieblingsschauspieler:**

-



**Lieblingfilm:**

Patriot / Gladiator

**Lieblingsgetränk:**

Ein schönes, kühles Hefeweizen

**Leibgericht:**

Fleisch vom Grill und Pizza gehen einfach immer!

**Fährt zurzeit:**

Seat Ibiza

**Traumauto:**

fährt ohne Benzin und geht niemals kaputt

**Lieblingsurlandsland:**

Kanada / USA

---

---

## Anzeige

---

---

*Trikots  
und mehr...*

**MH**

**TEAMSPO**

Haiger-Fellerdilln

Hohler Weg 43 · 35708 Haiger-Fellerdilln  
Tel. 02773-1502 · Mobil 0171-482 3095 · Fax. 02773-912891  
Mail mhteamsport@aol.com

Wir sind ein noch junges Unternehmen, mit den Schwerpunkten  
Teamsport und Berufskleidung.

Versuchen Sie es einmal mit uns - Anruf genügt!!

Hier unsere Hammerpreise für Schiedsrichter und Fußballer:

 **adidas** Kaiser 5 Nocke  
statt 89,95 €

*jetzt 65,00 €*

 **adidas** Copa Mundial Team  
statt 109,95 €

*jetzt 79,00 €*

**DRAGON**  
*Sport*

# Anzeige

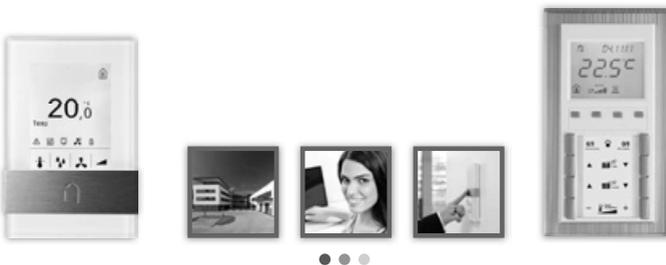


thermokon®

Keep in touch with the future



## MIT SENSORIK VON THERMOKON IMMER AM BALL



Thermokon Sensortechnik GmbH, Platanenweg 1, 35756 Mittenaar, email@thermokon.de

[www.thermokon.de](http://www.thermokon.de)

### 32 - Der Peifekopp - 32